

Parlamentarischer Abend Berlin 7. Mai 2026

Das Projekt NaMaRo: Hintergrund, Fragestellung und Methodik

Tim Bildstein & alle NaMaRo-KollegInnen



Bach-Freilandforschung

NaMaRo: Hintergrund und Aufgaben

Ausgangslage:

- Großflächige Inanspruchnahme der AWZ der Nordsee bis 2045 (s. FEP 2025) und Priorisierung der Energiewende als überragendes öffentliches Interesse
- Meeresnaturschutz steht „mit dem Rücken an der Wand“
- Evaluation und Fortschreibung ROP 2021 (?)

Aufgaben/Produkte:

- (1) Grundlagenteil zur Vorbereitung eines naturschutzfachlichen Planungsbeitrags für ROP
- (2) **Szenarienteil** zur Frage der Naturverträglichkeit des OWP-Ausbaus 2045
- (3) Vorbereitung eines naturschutzfachlichen Planungsbeitrags

NaMaRo: Rahmen und zentrale Fragen Szenarienteil

NaMaRo:

- Laufzeit 10.2023 bis 12.2025
- Förderung: Bundesamt für Naturschutz
- Projektnehmer: BioConsult Bremen
- Bearbeitung: Konsortium aus 11 Einrichtungen
- NaMaRo: **N**aturschutz und **M**arine **R**aum**o**rdnung

Zentrale Fragen:

- Ist das Ausbauziel 2045 für die Nordsee „naturverträglich“ zu erreichen?
- Wenn nein: wie könnte ein „naturverträglicher“ Ausbau aussehen?
- Welche Flächen müssten dabei unbedingt unbebaut bleiben?

NaMaRo: Projektstruktur und -beteiligte

- Projektleitung/ Koordination: BioConsult
- rechtliche Aspekte: TU Dresden
- Modellierungen: v.a. Bionum
- Benthos/Biotope: BioConsult/MariLim
- Fische: BioConsult
- Seevögel: DDA
- Zugvögel: FTZ/CAU Kiel
- Fledermäuse: NABU-MV; Bach-Freilandforschung
- marine Säuger: TiHo Hannover; Meereszoologie Sven Koschinski
- Ökosystemare Funktionen: BioConsult
- Öffentlichkeitsarbeit/Kommunikation: NABU Bundesverband

NaMaRo: Hinweise zum Vorgehen Szenarienteil

- Betrachtungsraum deutsche AWZ Nordsee
- Betrachtungszeitraum: ca. 2010 bis 2045
- Betrachtung von Bau und Betrieb inkl. Serviceverkehre
- Erweiterung des arten-/biotopschutzbezogenen Ansatzes um ökosystemare Funktionen
- Wechselwirkungen und Kumulation von besonderer Relevanz
- Nutzung vorhandener aktueller Datengrundlagen
- Soweit möglich Modellierung der Arten-Vorkommen

NaMaRo: Übersicht Vorgehen Szenarienteil

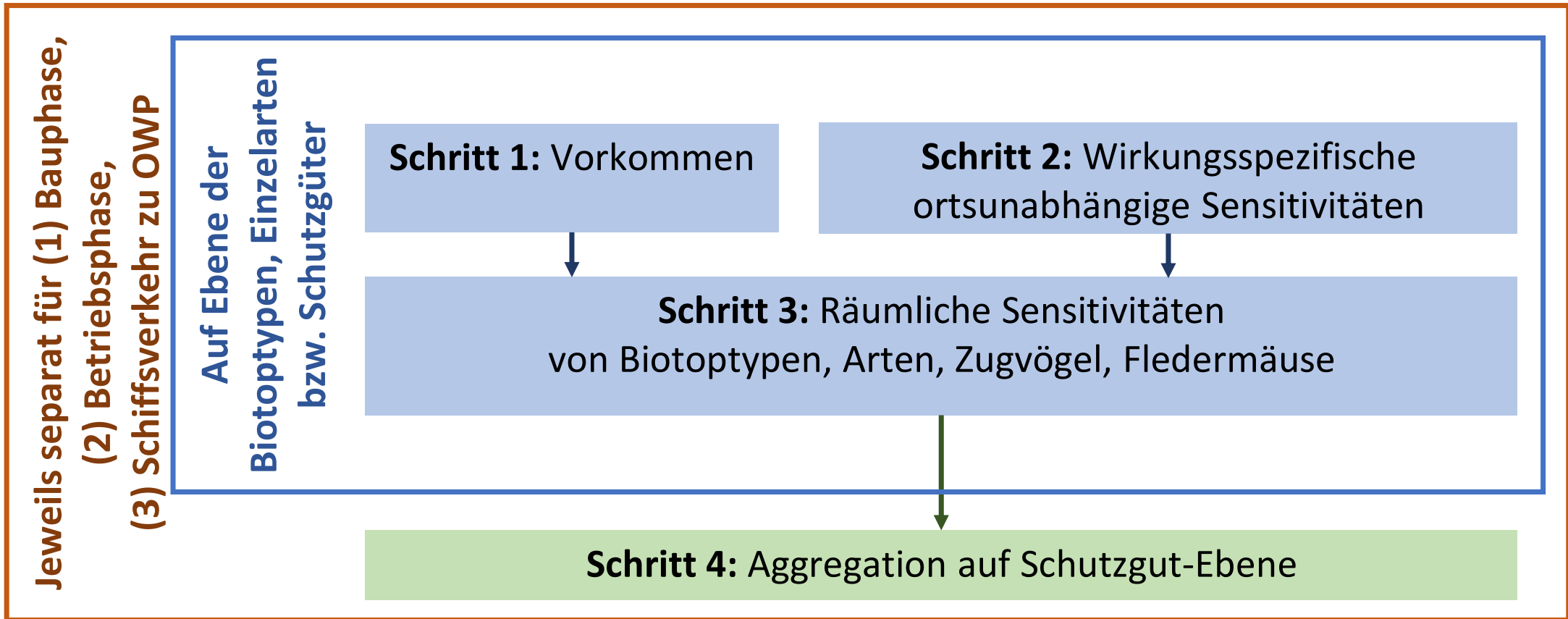
Teil 1

- (1) OWP-Sensitivitätskarten für Arten und andere Schutzgüter
- (2) Szenarienkonstruktion OWP-Ausbau
- (3) Analyse der Auswirkungen der Szenarien

Teil 2

- (4) Bewertung der Naturverträglichkeit
- (5) weitere Minderungsmöglichkeiten und Hinweise für einen naturverträglichen Ausbau

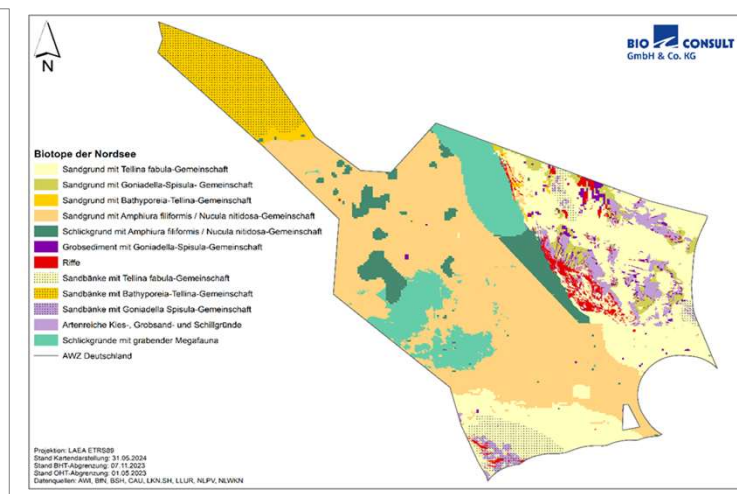
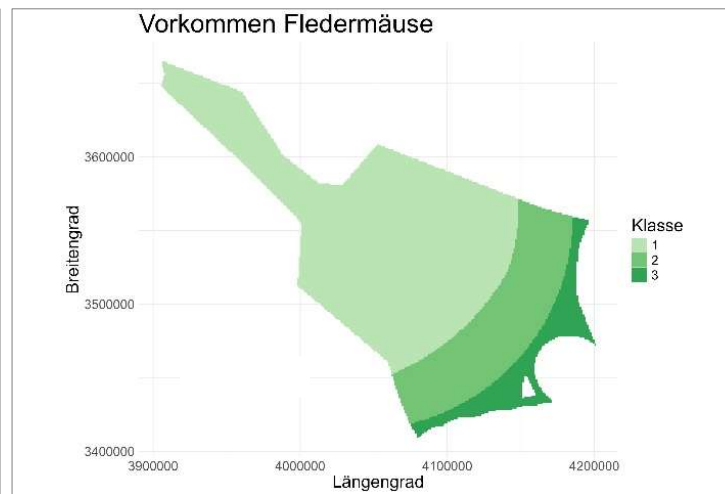
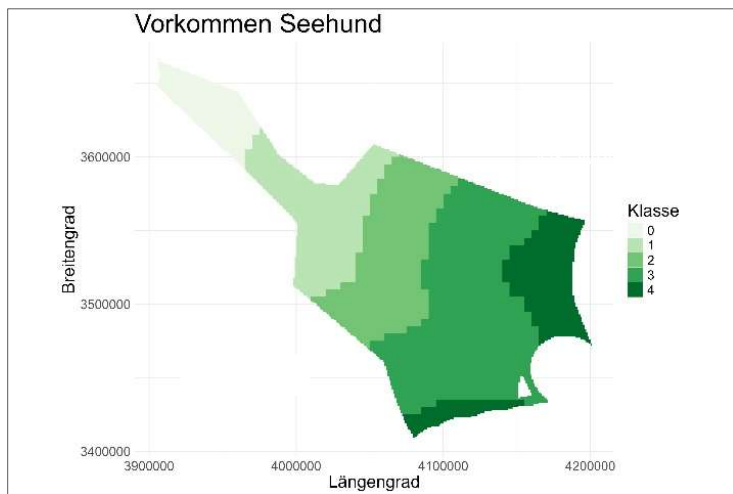
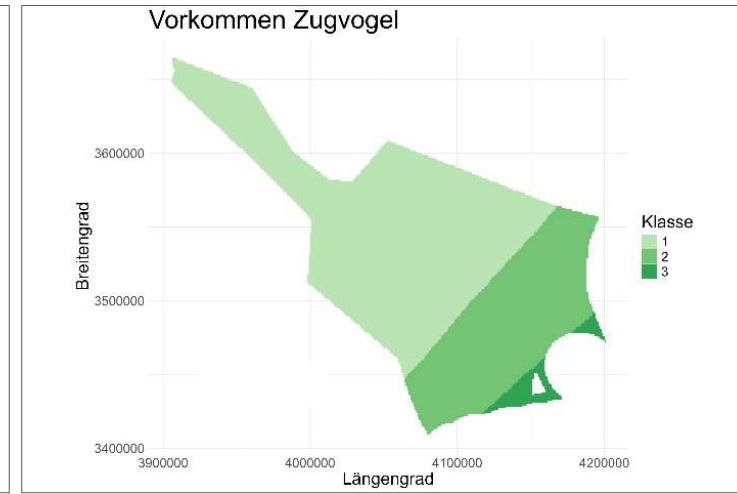
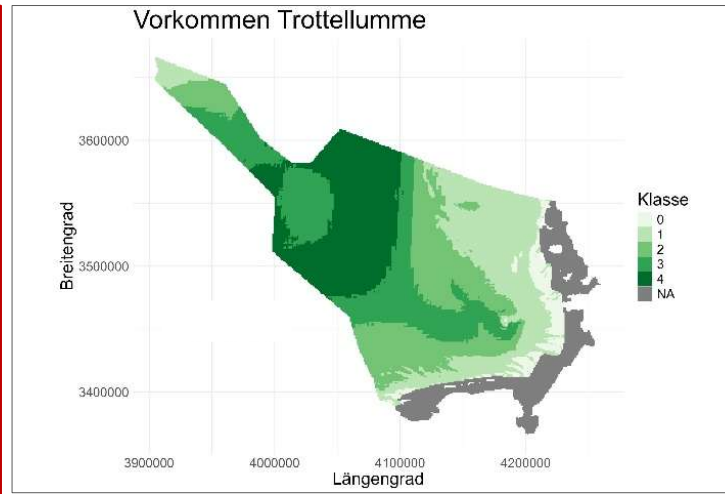
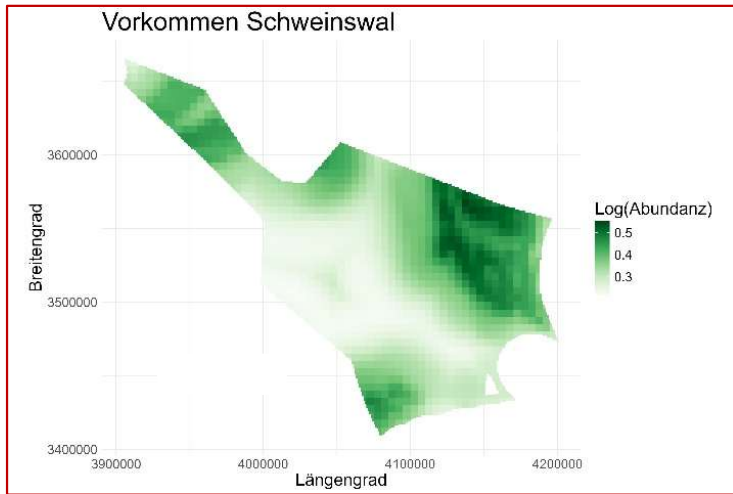
(1) NaMaRo: Sensitivitätskarten



(1) NaMaRo: Sensitivitätskarten

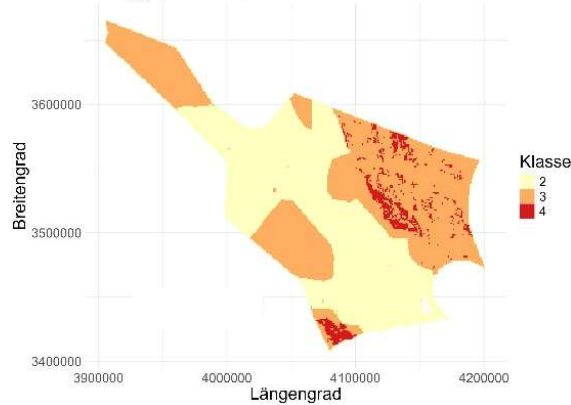
- Grundlage: vorliegende Daten (keine Erhebungen)
- Datenlage für die verschiedenen Artengruppen heterogen
- Herstellung Vergleichbarkeit Vorkommen durch Klassierung
- Ortsunabhängige Sensitivität gegenüber OWP-Wirkfaktoren
- Differenziert für Bau, Betrieb und Serviceverkehre
- Verrechnung von Vorkommensklassen und ortunabhängiger Sensitivität
- Berücksichtigung besonderer Gebietsfunktionen
- art- und artengruppen-spezifische Sensitivitätskarten

(1) NaMaRo: Vorkommenskarten

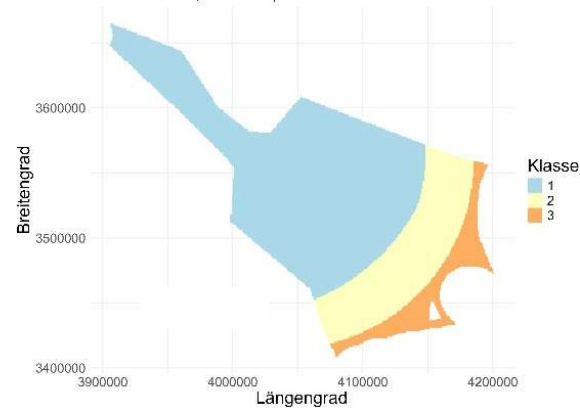


(1) NaMaRo: Beispiel Sensitivitätskarten Betriebsphase

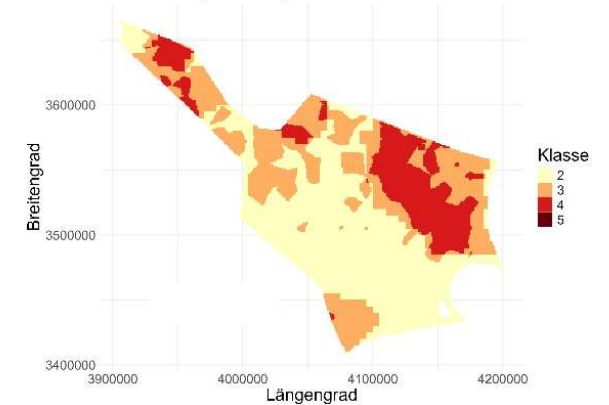
Gesamtsensitivität über alle Wirkungen
(mit Gebietsfunktionen).
Biotoptyp , Betriebsphase



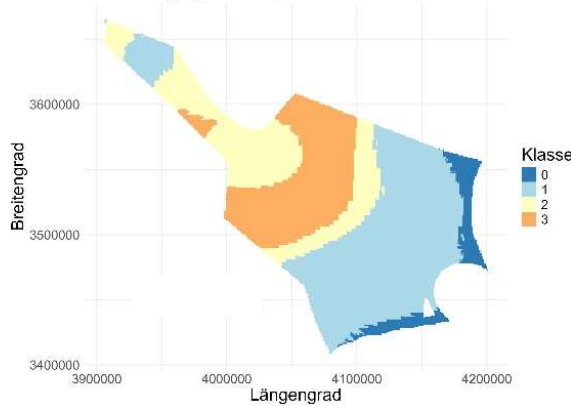
Gesamtsensitivität über alle Wirkungen
(mit Gebietsfunktionen).
Fledermäuse , Betriebsphase



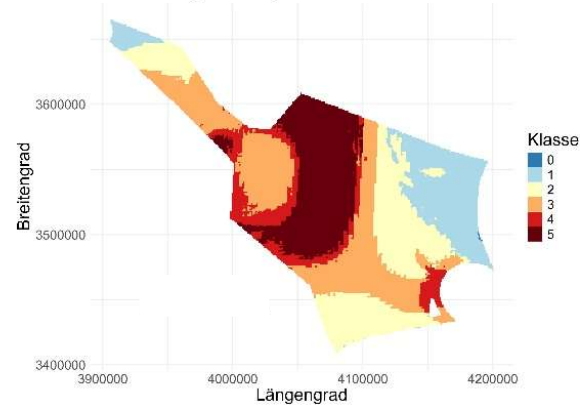
Gesamtsensitivität über alle Wirkungen
(mit Gebietsfunktionen).
Schweinswal , Betriebsphase



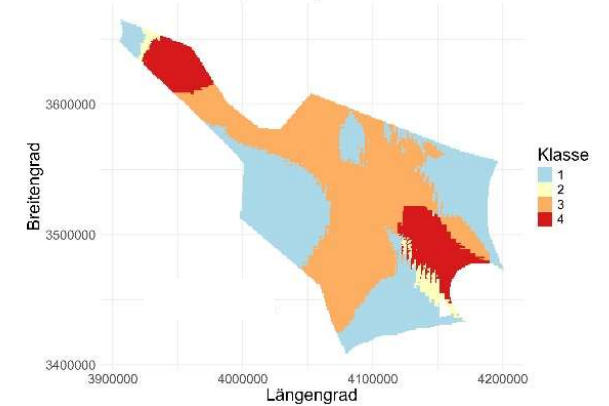
Gesamtsensitivität über alle Wirkungen
(mit Gebietsfunktionen).
Eissturmvogel , Betriebsphase



Gesamtsensitivität über alle Wirkungen
(mit Gebietsfunktionen).
Trottellumme , Betriebsphase



Gesamtsensitivität über alle Wirkungen
(mit Gebietsfunktionen).
Dreizehenmoewe , Betriebsphase



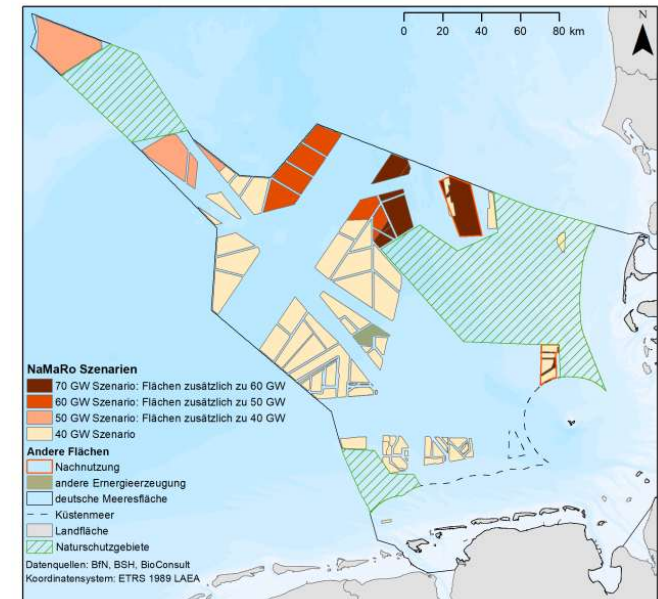
(2) NaMaRo: Szenarienkonstruktion

- Ausgangslage: Flächeninanspruchnahme 70 GW (FEP 2025)
- Definition von 3 Minderungsszenarien
 - Minderung durch reduzierte Flächeninanspruchnahme und Leistung (60, 50, 40 GW)
 - Sensitivitätskarten als Grundlage zur Auswahl der Minderungsflächen
 - Flächen mit Ausschreibung bis 2025 nicht als potenzielle Minderungsflächen berücksichtigt
- Technische Parameter orientiert an FEP 2025 mit eigenen Ergänzungen

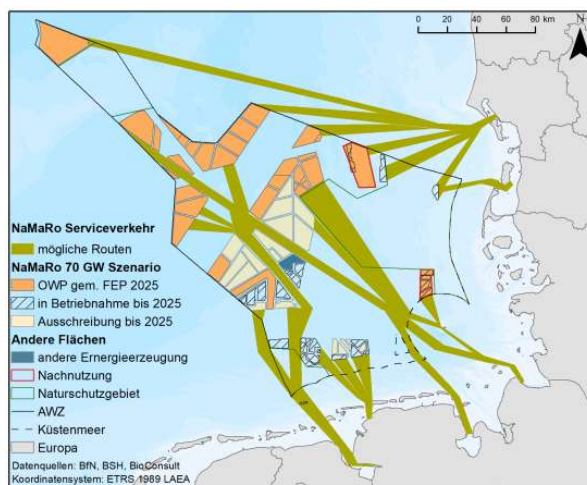
(2) NaMaRo: Szenarienkonstruktion OWP

Ableitung der Minderungsflächen:

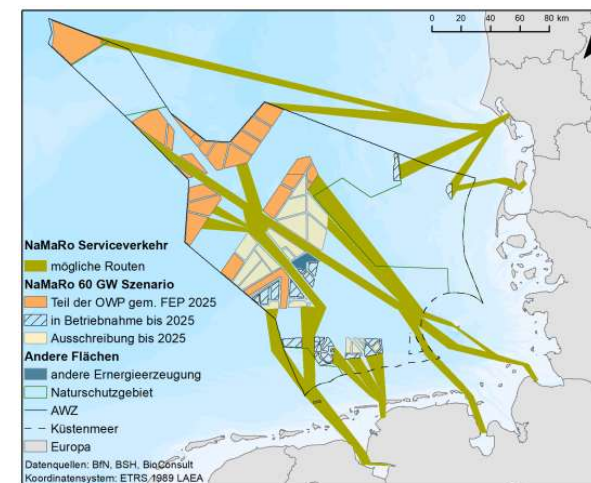
- Ziel: möglichst starke Minderung der voraussichtlichen Beeinträchtigungen der Biodiversität
- Abstimmung der (abweichenden) Perspektiven der BearbeiterInnen der verschiedenen Artengruppen
- Auswahl und Priorisierung der Flächen gemeinsam im Team der BearbeiterInnen getroffen



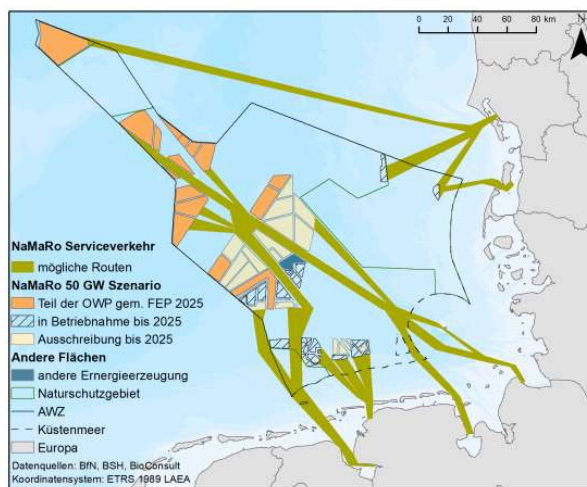
(2) NaMaRo: Szenarienkonstruktion Serviceverkehre



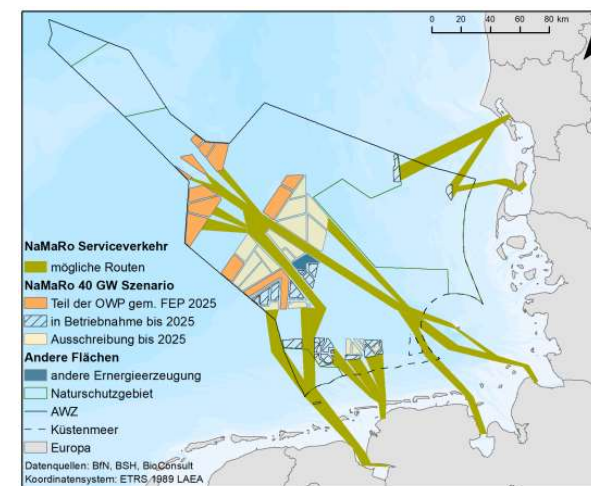
Szenario 1: 70 GW



Szenario 2: 60 GW



Szenario 3: 50 GW



Szenario 4: 40 GW

(3) NaMaRo: Analyse der Auswirkungen

- Betrachtungsraum deutsche AWZ
- Grundlage: Sensitivitätskarten und Szenarien
- Vergleich der Auswirkungen der Szenarien 2045 mit der Situation ohne OWP (ca. 2010) soweit möglich
- quantitative und qualitative Aspekte
- Quantitative Aspekte werden v.a. über Flächenansätze analysiert
- Fokus: Veränderung der lokalen Populationen und Gemeinschaften
- (kumulative Betrachtung anderer Nutzungen)

(3) NaMaRo: Einzelvorträge zu Artengruppen

Inhalte:

- Charakteristika der Artengruppe
- Datenlage/Modellierungen
- Sensitivitätskarten mit Hinweisen zum Vorgehen
- Auswirkungen 70 GW
- Minderungsszenarien (Flächenreduktion)
- zentrale Konflikte